

Der Löw' im Thal.

Quelle: Trautmann - Die Alt-Münchner Wahr- und Denkzeichen (Seite 31)

Der - Löwe manche halten das Bild für eine Löwin — über der Thüre des alten Stadt Oberrichterhauses im Thal neben dem Rathhaus ist auch ein recht uraltes Wahrzeichen. Was es nun damit auf's Genauere sei, weiß Keiner recht, daß es aber da eine Bewandtniß mit dem weltberühmten Herzog Heinrich dem Löwen habe, ist fast ohne Zweifel. Wahrscheinlich ist es so:

Selbiger Herzog Heinrich hatte, als er, ein uns fremder Herr, Land Bayern regierte, ungefähr da, wo jest das Rathhaus steht, eine Pfalz, darin er während seines mehrmaligen Aufenthaltes zu München wohnte, und ließ über dem Eingang sein Lieblingszeichen setzen. Als er nun spätherhin Anno D. 1180, nach vielen Zerwürfissen mit Kaiser Friedrich dem Rothbart, zu Würzburg und Gelnhausen mit der Reichsacht belegt, seiner Herzogthümer Bayern und Sachsen verlustig wurde, und in Bayern statt Seiner wieder ein Fürst aus altwittelsbach'schem Stamm an's Regiment kam, nemlich der Otto, mag die besagte Pfalz wohl noch lange Zeit gestanden haben, bis dann ein paar hundert Jahre später das heutige Rathhaus erbaut ward, und man das fragliche Gebäude abtrug. Um nun die Erinnerung nicht ganz zu verwischen, wird man es wohl unweit von da, wo es früher war, eingemauert haben. So mit wäre eben nicht nöthig, daß wegen dieses Steinlöwen zu München etwas Weiteres vorgefallen sei. - Wie immer, er ist ein rechtes Wahrzeichen und zwar von der größten Bedeutung, weil er einen Fingerzeig giebt, wie die höchste Gewalt zu Grunde gehen kann, um dem lang gebrückten Recht in der Welt Raum zu lassen.